

### Einführung in die religiöse Bildung

<b>Zeit:</b> Fr, 12-14 Uhr	<b>Raum (im Fall von Präsenzlehre):</b> GABF 04/714	<b>Beginn:</b> 15.04.2022	<b>Anmeldefrist:</b>
<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Bernhard Grümme	<b>Sprechstunde:</b> Fr, 11-12 Uhr	<b>Büro:</b> GA 7/40	<b>Tel.:</b> (0234)32-24710
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <b>präsentisch</b> stattfinden</i>			
<i>Zusätzliche Angaben (Format, Besonderheiten, etc.) zur Lehrveranstaltung (wenn sie digital stattfindet):</i>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Falle digitaler Umsetzung finden wöchentliche Zoom-Meetings statt.</i></li> </ul>			

<b>B. A.:</b> Modul VI Modul VII	<b>M. Ed.:</b>	<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020090
<b>M. A.:</b>	<b>Mag. Theol.:</b>	

Religiöse Bildung ist umstritten, in der Schule wie in Gemeinde. Ist Glauben lehren ein Akt geistlicher Gewalt oder Hilfe zur Menschwerdung des Menschen? Welcher Stellenwert kommt dabei dem Religionsunterricht zu? Fungiert er als letzte Bastion kirchlicher Sozialisation in der allgemeinen "Verdunstung des Glaubens"? Oder steht er vielleicht doch im Dienste der Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler angesichts ihrer "unsichtbaren Religion" (Luckmann) und hätte damit durch seinen Beitrag zum schulischen Bildungsauftrag seinen unverzichtbaren Platz in der öffentlichen Schule? Reicht aber dazu eine reine Information über Religion aus oder müsste dieser Religionsunterricht nicht doch konfessionell geprägt sein? Wie steht es um ein Lernen in der Gemeinde? Ein breites Themenspektrum eröffnet sich angesichts dessen für die Vorlesung. Vor dem Hintergrund der Erarbeitung eines heterogenitätsfähigen Religionsbegriffes werden religionsdidaktische Konzepte ebenso in näheren Augenschein genommen wie Begründungen und Zielsetzungen des Religionsunterrichtes oder die Bedeutung eines angemessenen Bildungsbegriffs, auch im Kontext der Gemeinde.

---

#### Literaturhinweise:

- Werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.